

Vorrede zur dritten Edition.

“town eine schöne Kirche, aber schon lange kein
“Prediger hingeschickt sey. Ein bauer und sehr übel
“berücktigter lands-mann berufe sich auf ihre
“Classen; man wisse aber kurzum wenig oder
“nichts anders von dasigen gegenden, als daß es
“sich mit allen Religionen zum ende neige, Secten
“und Schwärmeren aber und continuirliche
“übergänge und rückfälle von einer Religion zur
“andern, um nichts und wieder nichts, vorfielen;
“Wovon die Ernsthaftesten gemeiniglich von ei-
“ner Täufer-Secte zur andern schwärmten, die
“leichtsinnigen gemüther aber, unter protection
“der Landes-eigener, von allem Gottesdienste
“gänzlich abgingen.”

Nun war ich zu der Zeit gar sehr verlegen,
das Reich Gottes im Geist zu bedienen, und
um den specialen gang sowol von Herrnhut, als
der Brüder-Kirche ziemlich unbekümmert, weil
ich fand, daß dieser Plan treuer und eiferiger
Diener gnug hätte; in der Religions-sache aber,
und dem, was der Heiland bald das Fischer-
netz, bald das Ackerwerk nennt, fehle es durch-
gehends an Feldarbeitern und Fischern.

Ich